

**50 Jahre
Olympische Sommerspiele
München**
Veranstaltungen
in Fürstenfeldbruck



50 JAHRE OLYMPISCHE SOMMERSPIELE MÜNCHEN



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
vor 50 Jahren fanden die Olympischen Sommerspiele in München statt. Das sportliche Großereignis prägte auch die Entwicklung der Region. Die Spiele präsentierten sich heiter, modern und unpathe-
tisch. Der Zauber der Olympischen Spiele wich am elften Tag tiefer
Erschütterung: Mit dem schrecklichen Attentat auf die israelische
Sportmannschaft am 5. September 1972 und dem missglückten Be-
freiungsversuch der Geiseln auf dem Fliegerhorst Fürstentfeldbruck
waren die „heiteren Spiele“ zu Ende.

Neben der offiziellen, vom Bayerischen Innenministerium ausgerich-
teten Gedenkfeier für geladene Gäste auf dem Fliegerhorst sind von
verschiedenen Institutionen öffentliche Veranstaltungen in Fürsten-
feldbruck geplant.

Und am 17. August wird in Fürstentfeldbruck im Rahmen der Euro-
pean Championships Munich 2022, der größten Sportveranstaltung
seit den Olympischen Spielen in München, beim Einzelzeitfahren um
Medaillen gekämpft. Start ist im Klosterareal, Ziel auf der Fürsten-
felder Straße. Freuen Sie sich auf ein buntes Rahmenprogramm dort
und danach auf die Champions Night in der Brucker Innenstadt.

Das vorliegende Programmheft gibt einen Überblick über die vor-
gesehenen Aktivitäten.

Ich wünsche Ihnen anregende Begegnungen!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Erich Raff". The signature is stylized and cursive.

Erich Raff, Oberbürgermeister

Das Ende der „heiteren Spiele“



Bei den XX. Olympischen Sommerspielen 1972 in München kamen Menschen aus der ganzen Welt friedlich zum sportlichen Wettstreit zusammen. Als sich rund 8.000 Sportler aus 121 Nationen dort trafen, erlebten sie zunächst heitere und weltoffene Spiele. Was ein einzigartiges Sportfest werden sollte, wandelte sich am elften Tag mit dem Terroranschlag auf die israelische Olympia-Mannschaft in eine Tragödie.

Am Morgen des 5. September hatten Anhänger der Zelle „Schwarzer September“ die israelische Mannschaft im Olympiadorf überfallen, töteten vor Ort den Trainer Mosche Weinberg und den Gewichtheber Yossef Romano und nahmen neun weitere Sportler als Geiseln.

Ein Krisenstab verhandelte mit den Terroristen. Die Attentäter wurden zusammen mit den Sportlern auf den Flugplatz Fürstenfeldbruck ausgeflogen, um von dort in einem Flugzeug nach Kairo zu gelangen. Der Versuch, die Geiseln zu befreien, scheiterte. Noch in derselben Nacht starben David Berger, Ze'ev Friedman, Eliezer Halfin, Amitzur Shapira, Kehat Shorr, Mark Slavin, Andrei Spitzer, Yakov Springer und Yossef Gutfreund. Auch der deutsche Polizeibeamte Anton Fliegerbauer kam ums Leben.

Die Gedenkstätte



Die Bemühungen um die Errichtung eines Erinnerungsortes am authentischen Schauplatz der tragischen Ereignisse vom September 1972 während der Olympischen Spiele gestalteten sich wegen der Nichtzugänglichkeit des Fliegerhorstes Fürstenfeldbruck schwierig. Erst im Jahr 1998 konnte ein künstlerischer Wettbewerb für eine Gedenkstätte vor dem Haupttor ausgelobt werden. Mit dem ersten Preis wurde der Entwurf des Bildhauers Hannes L. Götz ausgezeichnet. Das Werk – ein von zwölf stählernen Flammenstrahlen gefasstes Granitbecken – wurde am 5. September 1999 der Öffentlichkeit übergeben. Seither findet an diesem öffentlich zugänglichen Ort alljährlich am Tag des Anschlags eine Gedenkveranstaltung statt.

Tour Terror & Gedenken

Die Gedenkstätte vor dem Haupttor des Fliegerhorstes, die an die Opfer des Olympia-Attentats von 1972 erinnert, ist eine Station der Tour „Terror & Gedenken“, die Interessierte auf eigene Faust in Fürstentfeldbruck unternehmen können. Die Route führt zu allen Orten des Erinnerens in der Stadt wie etwa dem Todesmarsch-Mahnmal, dem Kriegergedächtnisbrunnen oder dem Luftwaffen-Ehrenmal. Abgedruckt ist sie im Stadt- und Freizeitführer „Geschichten und Gesichter einer Stadt am Fluss“. In der Broschüre gibt es zudem ein eigenes Kapitel „Terror und Gedenken – Mahnmale gegen das Vergessen“.

Digitaler Erinnerungsort



Seit 1997 hält der Landkreis Fürstentfeldbruck die Erinnerung an das Olympia-Attentat vom 5. September 1972 wach: Es finden jährliche Gedenkveranstaltungen sowie der Dialog mit Überlebenden und Angehörigen der Opfer statt. Zum 50. Jahrestag soll nun ein „Digitaler Erinnerungsort Olympia-Attentat 1972“ entstehen, der aufgrund seiner Zugänglichkeit im Netz und seiner Mehrsprachigkeit der nationalen und internationalen Bedeutung des Ereignisses gerecht wird. Vorgestellt werden soll dieser im Rahmen der Gedenkveranstaltung im September 2022. Sobald es möglich ist, wird der digitale Erinnerungsort in den authentischen integriert werden.

JULI

Mittwoch, 27. Juli

Brucker Zeitgespräche: Geschichten rund um den Fliegerhorst Fürstenfeldbruck

Bericht in Bildern und Texten von den Anfängen bis in die heutige Zeit: Der Vortrag geht auch auf das Olympia-Attentat von 1972 ein, das sich im September zum fünfzigsten Mal jährt. Zeit- und Augenzeugen sprechen über ihre Erinnerungen.

Referent: Harald Meyer, Oberstleutnant a. D. (ehemaliger Pilot, Fluglehrer und Fachlehrer der Luftwaffe)

🕒 20 Uhr

📍 Kirchenraum der Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18
Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche, Martin-Luther-Straße 1
www.evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de



29. Juli bis 23. Oktober

Ausstellung „Olympia 1972“ im Kunsthaus

Die Olympischen Spiele von 1972, die sich 2022 zum 50. Mal jähren, haben die Region und München geprägt und verändert. Von dem sportlichen und kulturellen Großereignis gingen starke Modernisierungsimpulse aus. Stadt und Umland wuchsen zusammen. Ein Teil der Ausstellung widmet sich dem Attentat auf die israelische Olympia-Mannschaft am 5. September, das auf dem Fliegerhorst Fürstenfeldbruck sein tragisches Ende nahm.

☞ Di–Sa 13–17 Uhr, So & Feiertage 11–17 Uhr

€ Erwachsene 6 Euro

ermäßigt (Schüler/-innen, Studierende, Rentner/-innen,
Menschen mit Behinderung) 4 Euro

Familie (2 Erwachsene und Kinder) 10 Euro

Kinder unter 6 Jahren frei

📍 Museum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 6

Telefon 08141 6113-0, www.museumffb.de

Samstag, 30. Juli

Offenes Kinderprogramm

„Dabei sein ist alles – Olympia 1972“ mit Workshop

Für interessierte Kinder ab 6 Jahren findet im Museum eine Spezialführung mit anschließendem Workshop statt.

🕒 13–14.30 Uhr

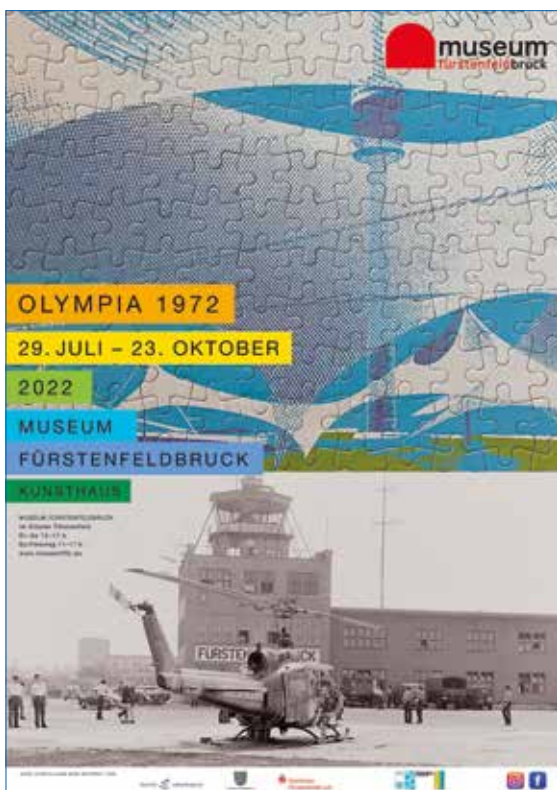
€ Teilnahme kostenlos

i Anmeldung erforderlich.

📍 Foyer des Museums

Museum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 6

Telefon 08141 6113-0, www.museumffb.de



AUGUST

Samstag, 6. August

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Olympia 1972“

🕒 15–16 Uhr

€ 5 Euro zzgl. Eintritt

€ Erwachsene 6 Euro

ermäßigt (Schüler/-innen, Studierende, Rentner/-innen, Menschen mit Behinderung) 4 Euro

Familie (2 Erwachsene und Kinder) 10 Euro

Kinder unter 6 Jahren frei

📍 Foyer des Museums

Museum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 6

Telefon 08141 6113-0, www.museumffb.de

STRASSENKÜNSTLER

BÜHNE MIT DJ

FÜHRUNGEN

KINDER-WORKSHOP

FEUERSHOW „PYROSTYX“

EUROPEAN CHAMPIONSHIPS MUNICH 2022
RAHMENPROGRAMM
STADT FÜRSTENFELDBRUCK
17. AUGUST

INFO-STÄNDE

VERLÄNGERTE OFFNUNGSZEITEN

SHUTTLE SERVICE

SPINNING

SPEZIELLE ANGEBOTE

MUSIKALISCHE STADT-GESCHICHTE

Alle Infos www.fuerstentfeldbruck.de/european-championships

Late-Night-Shopping www.wir-in-ftb.de/champions-night

Fürstentfeldbruck
Stadt Land Fluss

Mittwoch, 17. August

European Championships Munich 2022

50 Jahre nach den Olympischen Sommerspielen 1972 findet im August mit den European Championships die seitdem größte Sportveranstaltung in München statt. Die besten Athletinnen und Athleten Europas messen sich in neun Sportarten. Auch in Fürstentfeldbruck wird um Medaillen gekämpft, wenn das Zeitfahren der Männer und Frauen ausgetragen wird.

Einzelzeitfahren Damen 14.00 bis 15.30 Uhr

Einzelzeitfahren Herren 17.30 bis 19.00 Uhr

Start und Ziel im Klosterareal

€ Eintritt frei

Weitere Informationen: www.munich2022.com



Rahmenprogramm der Stadt Fürstenfeldbruck

Die Teilnahme an den Aktionen und der Shuttle Service sind kostenlos.



www.fuerstenfeldbruck.de/european-championships

Im Klosterareal:

- Kinderführung: Von Mönchen und rollenden Köpfen – Geschichten rund ums Kloster Fürstenfeld
☺ 16–17 Uhr ● Info-Stand der Stadt (Waaghäuslwiese)
- Führung: Das Klosterareal im Detail
☺ 16–17 Uhr ● Info-Stand der Stadt (Waaghäuslwiese)
- Führung durch die Ausstellung „Olympia 1972“
☺ 16–16.45 Uhr ● Museum Fürstenfeldbruck
- „Dabei sein ist alles!“
Workshop für Kinder zur Ausstellung „Olympia 1972“
☺ 16–19 Uhr ● Museumswerkstatt
- Informationsstände der Stadt zum (Rad-)Tourismus und zum Radverkehr
- weitere Angebote: ADFC Fürstenfeldbruck, Polizei, Malschule Fürstenfeldbruck, Stadtwerke Fürstenfeldbruck, Stadtkapelle Fürstenfeldbruck, Turn- und Sportverein Fürstenfeldbruck, Bund Deutscher Radfahrer

In der Innenstadt: Champions Night

Zum Ausklang des spannenden Sporttages wird ein buntes Programm in der Innenstadt geboten. Zahlreiche Geschäfte haben bis 22 Uhr zum Late-Night-Shopping geöffnet und die Gastronomie lädt zum Verweilen ein.

- Viehmarktplatz
17–22 Uhr DJ von Radio TOP FM
17 Uhr Spinning-Wettkampf
18 Uhr Auftritt „Chaos Circus Comedy“
20 Uhr Auftritt „Die Gentlemen“ & „Die Quassler“
21.30 Uhr Abschluss-Show mit den Feuerkünstlern „Pyrostyx“



- Schöngesinger Straße/Ecke Viehmarktstraße
 19 Uhr Auftritt „Chaos Circus Comedy“
 21 Uhr Auftritt „Die Gentlemen“ & „Die Quassler“
- Altes Rathaus, Hauptstraße 4
 18 Uhr Auftritt „Die Gentlemen“ & „Die Quassler“
 19/20/21 Uhr Musikalische Stadtgeschichte – ein Potpourri
 aus Musik, Geschichte und Geschichten aus
 Fürstentum
- Rathaus, Hauptstraße 31
 19 Uhr Auftritt „Die Gentlemen“ & „Die Quassler“
 21 Uhr Auftritt „Chaos Circus Comedy“

Shuttle Service

- ☺ 17–22.30 Uhr Shuttle Service mit E-Bussen zwischen dem
 Klosterareal und der Innenstadt
 17–20 Uhr Rikscha-Shuttle-Service
 17–20 Uhr Begleitung durch Gästeführer/-innen in die
 Innenstadt
- ☉ vor der Hochschule der Polizei, Fürstentum Straße



Samstag, 27. August

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Olympia 1972“

🕒 15–16 Uhr

€ 5 Euro zzgl. Eintritt

👤 € Erwachsene 6 Euro

ermäßigt (Schüler/-innen, Studierende, Rentner/-innen,
Menschen mit Behinderung) 4 Euro

Familie (2 Erwachsene und Kinder) 10 Euro

Kinder unter 6 Jahren frei

📍 Foyer des Museums

Museum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 6

Telefon 08141 6113-0, www.museumffb.de



Donnerstag, 1. September

„Zwölf Monate – Zwölf Namen: 50 Jahre Olympia-Attentat in München“: Eröffnung der Außeninstallation zu Mark Slavin

Als Ergänzung zur Ausstellung „Olympia 1972“ im Kunsthaus Fürstentfeldbruck wird über das Leben des israelischen Ringers Mark Slavin (1954–1972) informiert. Eine Lichtinstallation und eine Informationsstele im Außenbereich des Museums erinnern an den Sportler. Dieser Part ist Teil des Erinnerungsprojekts „Zwölf Monate – Zwölf Namen: 50 Jahre Olympia-Attentat in München“, das vom Jüdischen Museum München in Zusammenarbeit mit dem NS-Dokumentationszentrum München und dem Generalkonsulat des Staates Israel konzipiert wurde. In Erinnerung an die zwölf Getöteten widmen sich Institutionen aus München und Fürstentfeldbruck jeden Monat einem Opfer, seinem Leben und seinem Schicksal.

🕒 18 Uhr

i Anmeldung erforderlich

📍 Museum Fürstentfeldbruck, Fürstentfeld 6

Telefon 08141 6113-0, www.museumffb.de

1. September bis 23. Oktober

„Zwölf Monate – Zwölf Namen: 50 Jahre Olympia-Attentat in München“: Außeninstallation zum Leben des Ringers Mark Slavin

Museum und Stadt Fürstenfeldbruck erinnern im Rahmen des Projekts „Zwölf Monate – Zwölf Namen: 50 Jahre Olympia-Attentat in München“ vom 1. September bis zum 23. Oktober 2022 an den Ringer Mark Slavin. Eine Lichtinstallation und eine Informationsstele zu Mark Slavin vor dem Museum nehmen Bezug auf die Ausstellung „Olympia 1972“.

- 📍 Museum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 6
Telefon 08141 6113-0, www.museumffb.de

3. bis 25. September

Ausstellung

„Aus der Stille – 50 Jahre Olympia-Attentat 1972“

Künstler/-innen der Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck setzen sich mit dem Thema 50 Jahre Olympia-Attentat auseinander. In der Kulturwerkstatt HAUS 10 werden Arbeiten von Gerhard Baumgärtner (Gast), Hans Fuchs, Gisela Franzke, Gerhard Gerstberger, Alicia Henry, Christine Helmerich, Claudia Hippe-Krafczyk, Christiane Neuberger, Peter Neuberger, Friedo Niepmann, Kerstin M*er, Ingrid Redlich-Pfund und Ulrike Spangenberg zu sehen sein.

Veranstalter: Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck

Organisation: Christine Helmerich

🕒 Fr 16–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

- 📍 Kulturwerkstatt HAUS 10, Fürstenfeld 10b
www.kulturwerkstatthaus10.de

Vernissage, Freitag, 2. September, 19.30 Uhr

Begrüßung: Tina Jäger, Kulturreferentin

Einführung: Dr. Daniela Stöppel, Institut für Kunstgeschichte der LMU

Musik: Trio STREICHWEITE mit Esther Balázs (Geige, Bratsche),

Andrea Weder (Cello) und Dietrich Weder (Kontrabass)

Finissage, Sonntag, 25. September, ca. 17.30 Uhr

Konzert mit Barbara Weiske (Viola)

Programm: siehe Seite 19

Sonntag, 4. September

Fahrradtour „Radeln und Erinnern `72“

Anlässlich des 50. Jahrestags des Olympia-Attentats findet eine große Fahrradtour von München nach Fürstenfeldbruck als Zeichen gegen das Vergessen statt. Im Sinne der damaligen Olympioniken soll auf sportliche Weise durch die Verbindung beider Orte des Attentats an die Menschen erinnert werden, die im Olympischen Dorf in München und am Fliegerhorst in Fürstenfeldbruck ermordet wurden. An der Gedenkstätte am Fliegerhorst können nach jüdischem Brauch Steine in Erinnerung an die Opfer niedergelegt werden.

Bürger/-innen und Vereine aus dem Landkreis sind herzlich eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen.

Veranstalter: Generalkonsulat des Staates Israel in München in Zusammenarbeit mit dem ADFC München

🕒 9.30 Uhr im Olympiapark München

12.30–13 Uhr Ankunft am Fliegerhorst Fürstenfeldbruck

i www.radelnunderinnern72.de



Dienstag, 6. September

Gedenkveranstaltung: Lesung mit Musik im Alten Tower im Fliegerhorst Fürstenfeldbruck

Am Ort des Geschehens wird an die Ereignissen vor 50 Jahren erinnert und der Opfern des Attentats gedacht.

Veranstalter: Historischer Verein für die Stadt und den Landkreis Fürstenfeldbruck, www.historischer-verein-ffb.de

🕒 19–21 Uhr

€ kostenfrei

i Anmeldung erforderlich: kontakt@hvfffb.de

7. bis 10. September

Führungen durch die Ausstellung „5. September 1972 – Das Ende der Heiteren Spiele von München“

Zum 50. Jahrestag des Olympia-Attentats kehrt die Ausstellung des Landkreises in den alten Tower auf dem Fliegerhorst zurück. Angeboten werden Führungen durch die Ausstellung und den alten Tower. Veranstalter: Historischer Verein für die Stadt und den Landkreis Fürstenfeldbruck, www.historischer-verein-ffb.de

🕒 jeweils 18 Uhr

€ kostenfrei

i Anmeldung erforderlich: kontakt@hvf-ffb.de

Samstag/Sonntag, 10./11. September

Friedenstag „Nine Eleven 1972“

der Gemeinschaft Katholischer Soldaten

Die Gemeinschaft Katholischer Soldaten bietet christliche Orientierung im Soldatenalltag, vermittelt Informationen, macht Bildungsangebote im Bereich Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie Friedensethik. In Erinnerung an das Ende der Olympischen Spiele am 11. September 1972 organisiert die Gemeinschaft einen Friedenstag. Der öffentliche Teil beginnt bereits am Vortag.

Veranstalter: Gemeinschaft Katholischer Soldaten Fürstenfeldbruck, www.gemeinschaft-katholischer-soldaten.de

10. September:

🕒 17–18 Uhr Friedensgottesdienst in der Klosterkirche
Mariä Himmelfahrt

19–21 Uhr Soirée im Kunsthaus Fürstenfeldbruck

11. September:

🕒 15–16 Uhr Pflanzung eines Friedensbaumes am Luftwaffen-
ehrenmal mit anschließender Führung

i Anmeldung erforderlich: rufin.mellentin@web.de,
Stichwort „Friedenstag“

Donnerstag, 22. September

Führung durch die Ausstellung „Olympia 1972“ mit Schwerpunkt Mark Slavin

Für Fürstfeldbruck haben die Olympischen Spiele von 1972 eine ganz besondere Bedeutung: Am 5. September fanden die „heiteren Spiele“ mit dem Attentat auf die israelische Mannschaft jäh ihr Ende. Das dramatische Ereignis hat sich bis heute tief in das kollektive Gedächtnis eingegraben.

Veranstalter: Historischer Verein für die Stadt und den Landkreis Fürstfeldbruck, www.historischer-verein-ffb.de

Führung: Museumsleiterin Dr. Barbara Kink

🕒 15 Uhr

€ Führung kostenfrei

€ Erwachsene 6 Euro

ermäßigt (Schüler/-innen, Studierende, Rentner/-innen, Menschen mit Behinderung) 4 Euro

Familie (2 Erwachsene und Kinder) 10 Euro

Kinder unter 6 Jahren frei

i Anmeldung erforderlich: kontakt@hvf-ffb.de

📍 Museum Fürstfeldbruck, Fürstfeld 6
Telefon 08141 6113-0, www.museumffb.de

Samstag, 24. September

Offenes Kinderprogramm:

„Dabei sein ist alles – Olympia 1972“ mit Workshop

Für interessierte Kinder ab sechs Jahren findet im Museum eine Spezialführung mit anschließendem Workshop statt.

🕒 13–14.30 Uhr

€ kostenlos

i Anmeldung erforderlich

📍 Foyer des Museums

Museum Fürstfeldbruck, Fürstfeld 6

Telefon 08141 6113-0, www.museumffb.de

Sonntag, 25. September

Pēteris Vasks „The fruit of silence“ – Konzert zum Gedenken an 50 Jahre Olympia-Attentat 1972 in München

„Fruit of silence“ ist ein Friedensgedicht, das der lettische Komponist Pēteris Vasks für Chor und Streichorchester vertont hat. Ruhig, versonnen, in sich gekehrt fließt die Musik – eine Meditation in Tönen.

„Ich will der Seele Nahrung geben. Das predige ich in meinen Werken“ (Pēteris Vasks). 1946 in Lettland geboren, war Vasks während der Sowjetzeit auf Grund seines Glaubens und seiner künstlerischen Überzeugungen den Repressalien der russischen Kulturdoktrin ausgesetzt. Sehnsucht und Sinnsuche nach einer guten und idealen Welt lassen sich auch in seinem zweiten Vokalwerk „Mein Herr und mein Gott“ erspüren. Das Konzert zum Gedenken an das Olympia-Attentat in München 1972 steht ganz im Zeichen dieses zeitgenössischen Komponisten. Es beginnt und endet mit je einem Satz aus Pēteris Vasks' Konzert für Viola und Streichorchester. Solistin an der Bratsche ist Barbara Weiske, die ihre Jugend in Fürstenfeldbruck verbracht hat und seit 2012 Mitglied im SWR Symphonieorchester ist.

Mitwirkende: Bach Chor & Orchester, Barbara Weiske (Viola)

Musikalische Leitung: Gerd Guglhör

Veranstalter: Bach Chor & Orchester

🕒 16 Uhr, Einlass: 15.30 Uhr

📍 Churfürstensaal, Kloster Fürstenfeld

(Eingang über die Hochschule der Polizei, Fürstenfelder Straße)

€ Vorverkauf: 16 Euro, Tageskasse 17 Euro,

Schüler/-innen und Studierende 50 % Ermäßigung

i Vorverkauf: Reservix, Kartenservice Fürstenfeld und Amper-Kurier Ticketverkauf



Sonntag, 25. September

Konzert zur Finissage der Ausstellung „Aus der Stille – 50 Jahre Olympia-Attentat 1972“ mit Barbara Weiske

Zur Finissage der Ausstellung „Aus der Stille“ lädt die Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck zu einem Konzert in der Kulturwerkstatt HAUS 10 ein. Es musiziert Barbara Weiske (Viola).

Programm:

Tzvi Avni: „Phoenix“ für Viola (2001)

Benjamin Britten: „Elegy“ für Solo Viola (1930)

Krzystof Penderecki: „Cadenza“ für Solo Viola (1984)

Veranstalter: Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck

Organisation: Christine Helmerich

☺ ca. 17.30 Uhr

📍 Kulturwerkstatt HAUS 10, Fürstenfeld 10 b

www.kulturwerkstatthaus10.de





Sonntag, 25. September

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Olympia 1972“

🕒 15–16 Uhr

€ 5 Euro zzgl. Eintritt

👤 € Erwachsene 6 Euro

ermäßigt (Schüler/-innen, Studierende, Rentner/-innen,
Menschen mit Behinderung) 4 Euro

Familie (2 Erwachsene und Kinder) 10 Euro

Kinder unter 6 Jahren frei

📍 Foyer des Museums

Museum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 6

Telefon 08141 6113-0, www.museumffb.de

Montag, 10. Oktober

Vortrag: Olympia 1972 – Erinnerungen an die „heiteren Spiele“ von München

Fünzig Jahre ist es nun her, dass 1972 die Olympischen Sommerspiele in München stattgefunden haben. Bis zu dem schrecklichen Überfall palästinensischer Terroristen auf die israelische Mannschaft waren es „heitere Spiele“, die sich deutlich von den martialischen Spielen 1936 in Berlin unterschieden. An diesem Abend werden schemenhaft die Geschichte der Spiele nachgezeichnet, ihre Bedeutung für die Stadtentwicklung Münchens aufgezeigt und die ermordeten Sportler kurz vorgestellt. Und vielleicht möchte die eine oder der andere Teilnehmende kurz von den eigenen Erinnerungen an Olympia 1972 berichten?

Referentin: Elisabeth Lang, freie Texterin und Kulturvermittlerin

🕒 19–20.30 Uhr

€ 12 Euro

i Kurs-Nummer: 2159, Anmeldung erforderlich

📍 Gretl-Bauer-Volkshochschule Fürstenfeldbruck, Cafeteria, EG, Niederbronnerweg 5
vhs-ffb.de

Sonntag, 23. Oktober

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Olympia 1972“

🕒 15–16 Uhr

€ 5 Euro zzgl. Eintritt

€ Erwachsene 6 Euro

ermäßigt (Schüler/-innen, Studierende, Rentner/-innen, Menschen mit Behinderung) 4 Euro

Familie (2 Erwachsene und Kinder) 10 Euro

Kinder unter 6 Jahren frei

📍 Foyer des Museums

Museum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 6

Telefon 08141 6113-0, www.museumffb.de

Erinnerungsprojekt „Zwölf Monate – Zwölf Namen: 50 Jahre Olympia-Attentat München“: Kampfrichter Jakov Springer

In Erinnerung an die zwölf Getöteten widmen sich Institutionen aus München und Fürstenfeldbruck jeden Monat einem Opfer, seinem Leben und seinem Schicksal. Im November erinnern das **Graf-Rasso-Gymnasium** und das Münchner Stadtmuseum an den Kampfrichter Yakov Springer.

Konzipiert und koordiniert wird das Erinnerungsprojekt vom Jüdischen Museum München in Zusammenarbeit mit dem NS-Dokumentationszentrum München und dem Generalkonsulat des Staates Israel. Die Umsetzung erfolgt mit verschiedenen Kooperationspartnern.

i Das Programm zu den monatlichen Gedenken ist einsehbar unter www.lra-ffb.de oder unter muenchen1972-2022.de




Piktogramme & Impressum

Piktogramme:

 Öffnungszeit

 Kosten

 Veranstaltungsort/Treffpunkt

 Informationen zur Veranstaltung

 Eintrittspreis

 Uhrzeit der Veranstaltung

 Telefonnummer

 E-Mail-Adresse

Das Programmheft erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

IMPRESSUM 50 JAHRE OLYMPISCHE SOMMERSPIELE MÜNCHEN, 1. Auflage Juli 2022

Herausgeberin Stadt Fürstenfeldbruck

Fotos Picture-alliance/dpa (Titel), Carmen Voxbrunner (S. 2), Stadt FFB (S. 3, 4, 6, 11, 12, 15, 19, 20 oben, 22), Wolfgang Pulver (S. 5, 20 unten), Privatbesitz (S. 13), Bach Chor & Orchester (S. 18)

Gestaltung D.SIGNstudio edigna aubele

Druck Gauck GbR, Schöngesing

Stadt Fürstenfeldbruck

📍 Hauptstraße 31, 82256 Fürstenfeldbruck

📞 08141 281 0

✉️ info@fuerstenfeldbruck.de